

30.000 Euro für neues Schieferdach

Weiteres Förderprojekt sichert Erhalt des Attendorner Bieketurms



Vertreter der Hansestadt, der Schützengesellschaft und des Ortskuratoriums Sauerland/Deutsche Stiftung Denkmalschutz

© Ina Zeppenfeld

Attendorn – Schon im Februar freute sich die Attendorner Schützengesellschaft als Betreiber des inzwischen maroden Bieketurms über eine Fördersumme von 35.000 Euro von der Nordrhein-Westfalen-Stiftung. Einen weiteren Geldsegen gibt es jetzt von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD), die zusätzliche 30.000 Euro für den Erhalt des Gebäudes stiftet.

Hauptmann Sascha Koch nahm den symbolischen Scheck von Rolf Klostermann (Leitung Ortskuratorium Sauerland) entgegen. Damit habe der Schützenverein sein Förderziel von 120.000 Euro erreicht. Dazu trage letztlich auch das Land NRW bei, das erst kürzlich eine finanzielle Spritze schriftlich bestätigte. „Jetzt ist alles in trockenen Tüchern“, freute sich Sascha Koch. Insgesamt 153.000 Euro müssen für das Sanierungsvorhaben aufgebracht werden. Die restlichen 33.000 Euro werden anteilmäßig von der Hansestadt übernommen. Zudem sei eine Spendenaktion geplant. Derzeit „gehen wir auf die Attendorner Unternehmen zu“, erklärt Koch das Vorhaben.

Erste Förderung dieser Art

Der Bieketurm ist damit das erste Denkmal-Förderprojekt für Attendorn. Berücksichtigt werde nicht ausschließlich das Alter oder der Zustand der Denkmäler. Vor allem zähle „das ehrenamtliche Engagement und das Nutzungskonzept dahinter“, wie Rolf Klostermann die Entscheidung für den Bieketurm begründete. Die Umsetzung des kostenintensiven Projekts beginne nach Aussage der Schützengesellschaft im Anschluss an die Sommerferien. Der Abschluss sei – trotz echter Sisyphusarbeit – für Ende dieses Jahres bis Anfang 2020 angesetzt.

Autor: Ina Zeppenfeld

<https://www.sauerlandkurier.de/kreis-olpe/attendorn/bieketurm-attendorn-sanierung-durch-foerdergelder-12440469.html>